

DIN EN 12697-54

ICS 93.080.20

Einsprüche bis 2018-03-05

Entwurf**Asphalt –****Prüfverfahren –****Teil 54: Reifung von Probekörpern aus emulsionsgebundenem Mischgut;
Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-54:2018**

Bituminous mixtures –

Test methods –

Part 54: Curing of specimen for test of mixtures with bitumen emulsion;

German and English version prEN 12697-54:2018

Mélanges bitumineux –

Méthodes d'essai –

Partie 54: Mûrissement d'éprouvettes d'essai pour enrobés à l'émulsion de bitume;

Version allemande et anglaise prEN 12697-54:2018

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-01-05 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 24 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-54:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA „Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV“ im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Asphalt — Prüfverfahren — Teil 54: Reifung von Probekörpern aus emulsionsgebundenem Mischgut

Mélanges bitumineux — Méthodes d'essai — Partie 54 : Mûrissement d'éprouvettes d'essai pour enrobés à l'émulsion de bitume

Bituminous mixtures — Test methods — Part 54: Curing of specimen for test of mixtures with bitumen emulsion

ICS: 93.080.20

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.9a

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung	5
5 Prüfeinrichtung	5
6 Nomenklatur	6
7 Durchführung	6
7.1 Allgemeines	6
7.2 Unverdichtete Asphalte	7
7.3 Verdichteter Probekörper	7
7.3.1 Freiliegende Probekörper	7
7.3.2 Eingeengte Probekörper	7
7.4 Verfahren	7
8 Prüfbericht	8
Anhang A (informativ) Probenahme und Vorbereitung der Proben	9
A.1 Allgemeines	9
A.2 Probenahme	9
A.3 Vorbereitung des Materials im Labor	9
Literaturhinweise	11

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN 12697-54:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 227 „Straßenbaustoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Eine Liste aller Teile der Normenreihe EN 12697 kann auf der CEN-Internetseite abgerufen werden.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm beschreibt eine Reihe von beschleunigten Verfahren für die Reifung von emulsionsgebundenen bitumenhaltigen Mischgütern, um deren Eigenschaften beurteilen zu können.

Die Protokolle sollten dem Mischguttyp, dem Probekörpertyp, der durchzuführenden Prüfung und den am Einsatzort herrschenden Bedingungen entsprechend gewählt werden.

Diese Europäische Norm gilt für im Labor hergestellte und/oder auf der Baustelle entnommene Mischgüter, Probekörper und Bohrkerne.

Das Laborreifungsverfahren ist für emulsionsgebundene Asphalte vorgesehen, kann aber auch auf andere Asphalte angewendet werden, bei denen zur Erreichung der möglichen Festigkeit eine Reifung erforderlich ist.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 12697-14, *Asphalt — Prüfverfahren für Heißasphalt — Teil 14: Wassergehalt*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

3.1 Reifungsgrad
Zustand und Eigenschaften des Probekörpers, nachdem er dem gewählten Reifungsverfahren unterzogen wurde

3.2 konventioneller Reifungsgrad
Zustand des Probekörpers nach dem gewählten Reifungsverfahren, in dem seine Eigenschaften als den Eigenschaften im Einsatz gleichwertig angesehen werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Zur Bestimmung des konventionellen Reifungsgrades und angemessener Reifungsverfahren können Studien entwickelt werden, die auf den Vergleich der nach den Verfahren ermittelten Eigenschaften mit den im Einsatz ermittelten Eigenschaften abzielen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Außerdem kann es bei der Herstellung und Verdichtung des Gemischs unter Umständen zu einer gewissen Reifung kommen. Es ist zweckmäßig, diesen Effekt zu bewerten.

3.3 unverdichtete Mischgüter
Asphalt, der noch keinem Verdichtungsprozess unterzogen wurde

3.4

freiliegender Probekörper

verdichteter Probekörper, der nach der Entformung einem Reifungsverfahren zu unterziehen ist

3.5

eingeeengter Probekörper

verdichteter Probekörper, der vor der Entformung einem Reifungsverfahren zu unterziehen ist

4 Kurzbeschreibung

Es werden mehrere Klimatisierungsverfahren mit den entsprechenden Temperatur-, Luftfeuchte- und Dauerparametern beschrieben, um Asphalteigenschaften zu erhalten, die den nach einer gewissen Zeit im Einsatz ermittelten Eigenschaften gleichwertig sind.

5 Prüfeinrichtung

5.1 Belüftete Wärmekammer, thermostatisch geregelt, zur Erwärmung der Probekörper auf die maßgebliche Temperatur mit einer Grenzabweichung von $\pm 2^\circ\text{C}$ oder eine thermostatisch geregelte Kammer zur Erwärmung der Probekörper auf die maßgebliche Temperatur mit einer Grenzabweichung von $\pm 2^\circ\text{C}$, in der die Luftfeuchte mit einer Grenzabweichung von $\pm 3\%$ geregelt wird.

ANMERKUNG Während des Reifungsprozesses kann es zur Emission von flüchtigen Verbindungen kommen.

5.2 Kästen mit Maßen von (200 ± 5) mm Länge, (300 ± 5) mm Breite und (50 ± 2) mm Höhe, mit Seitenwänden und einem Boden aus mit Öffnungsweiten von $(3 \pm 0,2)$ mm perforiertem Blech. Mit Füßen mit einem Durchmesser von (10 ± 1) mm und einer Höhe von (50 ± 2) mm an jeder Ecke des Unterbodens, siehe Bild 1.

Maße in Millimeter

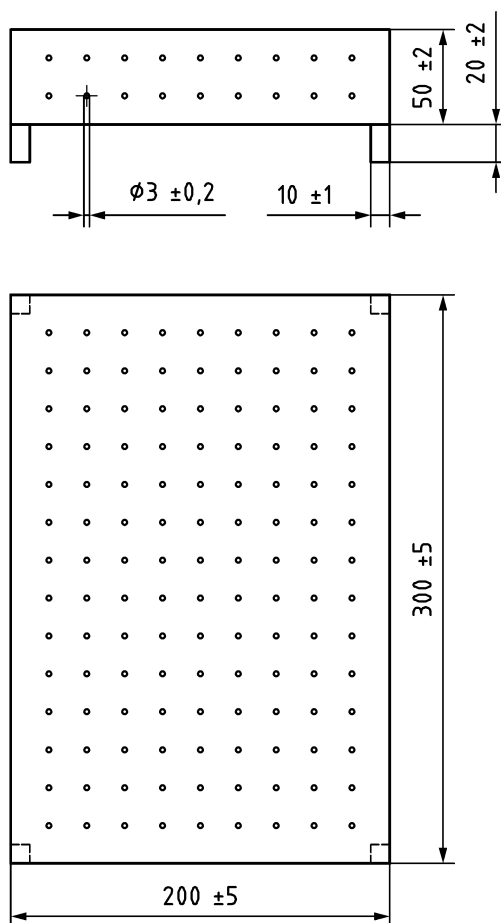


Bild 1 — Kasten aus perforiertem Metall

6 Nomenklatur

Alle Verfahren sollten nach der in Tabelle 1 angegebenen Abfolge durchgeführt werden.

Tabelle 1 — Nomenklatur für das Reifungsverfahren

Buchstabe	Temperatur (°C)	Relative Luftfeuchte (%)	Dauer (Tage)
A bis K	T _{xx}	H _{xx}	D _{xx}

ANMERKUNG Die Regelung der Luftfeuchte ist für die Reifung bestimmter Asphalte, wie z.B. solchen mit hydraulischen Verbindungen, wie z.B. Zement, notwendig.

7 Durchführung

7.1 Allgemeines

Die verdichteten Probekörper oder die nicht verdichteten Gemische werden in die auf die durch das jeweilige Verfahren festgelegten Bedingungen eingestellte Wärmekammer gegeben. Um die Luftzirkulation zu ermöglichen, muss die Auflagefläche mit Löchern mit Durchmessern von höchstens 3 mm versehen sein.